Dinkelscherben: Rehabilitation ist angesagt

Bezirksliga Nord: Die Lila-Weißen gastieren in Wiesenbach

Dinkelscherben Das Pokal-Intermezzo ist beendet. Nach dem Heim-1:4 im Kreisfinale gegen die Promi-Truppe aus Aichach kann sich der TSV Dinkelscherben ganz auf die Aufgaben in der Fußball-Bezirksliga Nord konzentrieren. Und schon die aktuell zur Lösung anstehende hat es in sich. In Wiesenbach bekommen es die Lila-Weißen mit dem hinteren Tabellennachbarn zu tun (Samstag, 15.30 Uhr).

Vom Gastgeber, der auf Platz sechs rangiert, hat Herbert Wiest eine hohe Meinung. Insbesondere die „ungeheuere Mentalität“ nötigt dem TSV-Trainer Respekt ab. „Die spielerischen Mittel unseres Gegners sind eher bescheiden“, sagt der Ex-Profi. „Doch es handelt sich um eine Mannschaft, die niemals aufgibt und Cleverness in die Waagschale wirft. Das macht sie gefährlich.“

Für Dinkelscherben geht es laut Wiest darum, „Wiedergutmachung zu betreiben für das Skandalspiel von Thierhaupten“. Obwohl ihm die 2:3-Niederlage vom vergangenen Sonntag beim Neuling noch immer schwer im Magen liegt, ist er überzeugt, „dass meine Spieler in Wiesenbach 90 Minuten Vollgas geben werden“. Ein Indiz dafür: Der Coach hatte nach dem Pokalspiel erwogen, für den Rest der Woche trainingsfrei zu geben. Doch die Mannschaft plädierte dafür, dass vor der Wiesenbach-Partie eine Übungseinheit durchgeführt wird.

Raimund Seibold steht für Stefan Kauer bereit

Sollte der gegen Aichach wegen einer Adduktorenzerrung ausgeschiedene Stefan Kauer nicht zur Verfügung stehen, wäre wohl Raimund Seibold erster Anwärter auf die vakante Position in der Innenverteidigung. Herbert Wiest: „Er hat nach seiner Verletzungspause erst zweimal trainiert. Dennoch bot er als Joker gegen den BCA eine starke Leistung, war sehr präsent.“

Torjäger Alex Guggemos hat seinen Kurzurlaub beendet und ist wieder einsatzbereit. *(rk)*

Nachgefragt

» JOSEF HIGL, SV EHINGEN/ORTLFINGEN

Team wächst zusammen

Josef Higl (50) ist in der zweiten Saison Trainer beim SV Ehingen/Ortlfingen. Zuvor war er fünf Jahre beim BC Adelzhausen tätig.

Hallo, Herr Higl! Drei Spiele, drei Siege, Platz zwei – so könnte es weitergehen. Oder?

Higl: Ja, schön wäre es schon. Das war ein geglückter Start. Doch mit dem TSV Dinkelscherben II und dem SV Wörleschwang haben wir zwei dicke Kaliber vor uns. Dann wird man sehen, wo wir stehen.

Wie sind Sie mit Ihrem derzeitigen Kader zufrieden?

Higl: Wir haben einen sehr jungen Kader mit fast ausschließlich Spielern aus dem eigenen Nachwuchs. Ergänzt wird das Ganze durch Rainer Müller, Christian Gruschka und den leider weiterhin verletzten Bastian Stefanovic, der an einem Kreuzbandriss im Knie laboriert und auf unbestimmte Zeit ausfällt.

Als Saisonziel wurde der Aufstieg ausgerufen. Aufstieg in die A-Klasse oder Kreisklasse?

Higl: Ganz klar Kreisklasse. Ich denke, dass wir von der Spielstärke durchaus zu diesem Schritt in der Lage sein werden. Die Mannschaft wächst immer mehr zusammen und wird dadurch immer leistungsfähiger. *(lexi)*

Favorit, nein danke

Bezirksliga Nord Vor dem Derby auf dem Judenberg zwischen dem TSV Wertingen und dem TSV Meitingen übt man sich hüben wie drüben in Bescheidenheit

Meitingen Wer gerade auf eigenem Platz mit 1:5 abgewatscht worden ist, geht nicht mit breiter Brust in ein Derby. „Wir sind krasser Außenseiter“, sagt denn auch Thorsten Vrazic, der Fußballchef des TSV Meitingen, vor dem Kräftemessen auf dem Wertinger Judenberg (Sonntag, 17 Uhr).

Der Gastgeber thront nicht nur auf dem Platz an der Sonne in der Bezirksliga Nord, er hat darüber hinaus – als einziger Klub des Sechzehnerfeldes – alle bisherigen Spiele gewonnen. Trotzdem übt sich auch Wertingens Coach Peter Piak in Bescheidenheit. In Sachen Aufstieg sei eher der Gast Favorit, behauptet der Trainer. „Meitingen ist bärenstark. Die 1:5-Heimniederlage gegen Ainling II wissen wir richtig einzuordnen.“

Keine Kopfwäsche

Das erwartete Erdbeben nach der Klatsche ist in den Lechauen ausgeblieben. Selbst Vrazic, verbalen Kopfwäschen eigentlich nicht abgeneigt, gibt den Papa Gnädig: „Wenn du einen rabenschwarzen Tag hast und der Gegner einen sehr guten, dann kommt so ein Resultat eben mal zustande.“ Außerdem sei die Gesamtbilanz mit sechs Punkten aus drei Spielen in Ordnung.

Bei der sachlichen Aufarbeitung der Pleite unter der Woche wies Trainer Ivan Konjevic auf die große Bedeutung der Geschlossenheit hin. Man müsse stets als Mannschaft auftreten und auch Auswechslungen dürften keinen negativen Einfluss auf den Teamgeist nehmen. Beim 3:0-Sieg gegen Thierhaupten hatte der nach einer Stunde vom Feld genommene Christoph Brückner aus seiner Verärgerung keinen Hehl gemacht.

In Doppelfunktion tritt Meitingens Kurt Schauberger zum Derby beim TSV Wertingen an. Der Kapitän vertritt als Trainer auch Ivan Konjevic wegen Urlaubs. Foto: Tautz

Schauberger vertritt Konjevic

Mittlerweile ist Konjevic in den Urlaub abgedüst, sodass jetzt Kurt Schauberger, bislang der kickende Co, als Trainer das Sagen hat. Einen gravierenden Nachteil sieht Vrazic darin nicht: „Kurt genießt unser vollstes Vertrauen.“

Fehlen werden Wolfgang Wippel (Urlaub), Matthias Gherda, Labinot Berisha (beide verletzt) und Johannes Meir (Trainingsrückstand nach Urlaub), angeschlagen und damit fraglich sind Denis Buja und Elton Oloye. Doch ungeachtet der Ausfälle und der Außenseiterrolle, die der Abteilungsleiter für seine Mannschaft reklamiert, fährt der TSV Meitingen nicht ohne Ambitionen gen Judenberg. Thorsten Vrazic: „Vielleicht sind es ja wir, die die Erfolgsserie des TSV Wertingen beenden.“ *(rk)*

Die Qualität ist gestiegen

Fußball-Frauen starten in die Saison

Landkreis Augsburg Die höchstklassigste Frauenmannschaft im Augsburger Land, der CSC Batzenhofen-Hirblingen, bestreitet am Sonntag (10.15 Uhr) gegen den FC Augsburg bereits sein zweiten Saisonspiel in der Bezirksoberliga. Die Bezirksligen beginnen an diesem Wochenende, die Kreisligen ziehen nächste Woche nach.

Dabei ist die Quantität und die Qualität gestiegen. Neben dem SV Ehingen/Ortlfingen gehören die drei Aufsteiger TSV Gersthofen, SV Thierhaupten und TSV Dinkelscherben, der in den Süden eingruppiert wurde, nun der Bezirksliga an. „So lernen wir wenigstens das schöne Allgäu kennen“, nimmt es TSV-Abteilungsleiter Martin Mehr mit Humor. *(oli)*

Die Ligen-Einteilung

- **Bezirksoberliga:** Schwaben Augsburg II, FC Augsburg, **CSC Batzenhofen-Hirblingen**, FC Donauwörth 08, DJK Breitenthal, SV Grasheim, SSV Alsmoos-Petersdorf, FSV Wehringen, FC Stätzling, TSV Peiting, TSV Ottobeuren, SV Donaualtheim.
- **Bezirksliga Süd:** FC Königsbrunn, VfR Jettingen, **TSV Dinkelscherben,** SV Hurlach, SV Rückholz, SV Wattenweiler, SV Obergesserts-hausen, TSV Buchenberg, SV Egg an der Günz, TV Oy, VfB Mickhausen.
- **Bezirksliga Nord:** FC Ehekirchen, DJK Sandizell-Grimolzhausen, **SV Ehingen-Ortlfingen, TSV Gersthofen, SV Thierhaupten**, SC Mönstetten, SV Waidhofen, SV Kleinerdlingen, SSV Glött, TSV Ober-/Unterhausen, TSV Pfersee II.
- **Kreisliga Augsburg 02:** SpVgg Bärenkeller, **SV Achsheim, FC Horgau, SV Bonstetten, SG Biberbach, Grün-Weiß Baiershofen, SpVgg Westheim, SSV Anhausen,** FC Loppenhausen, TSV Ziemetshausen.

Ohne Torjäger, Kapitän und Rotsünder

Kreisliga Ost Landkreis-Klubs geht schon zu Saisonbeginn das Personal aus

Landkreis Augsburg Am morgigen Sonntag wird sich zeigen, wie die Mannschaften aus dem Augsburger Land in der Fußball-Kreisliga Ost die kleinen Enttäuschungen vom vergangenen Spieltag verdaut haben. Keine einfache Situation für den TSV Täfertingen (gegen FC Stätzling), den TSV Herbertsghofen (gegen SV Münster), den SC Biberbach (beim BC Adelzhausen) und den TSV Gersthofen II (beim SV Straß). Wer zeigt Charakterstärke?

● **TSV Herbertshofen – SV Münster** Mit dem SV Münster erwartet Herbertshofen eine Mannschaft, die sich vor der Saison eine bessere Platzierung erhofft hatte. „Das ist eine kampf- und laufstarke Mannschaft, die bis zur letzten Minute kämpfen wird“, ist sich TSV-Abteilungsleiter Thomas Schlögl der schweren Aufgabe bewusst. Der TSV müsse von Anfang an dagegenhalten. Er hofft, dass Herbertshofen zu der Leistung aus den ersten drei Saisonspielen zurückfinden wird und das 1:4 gegen Kissing nur ein Ausrutscher war. Dabei helfen soll Spielführer Daniel Kaldenbach, der aus dem Urlaub zurückgekehrt ist. Dafür muss Spielertrainer Armin Bosch auf Christian Glas (Urlaub) und die verletzten Michael Kaldenbach und Markus Nowak verzichten. *(apf)*

● **TSV Täfertingen – FC Stätzling** Der personell auf dem Zahnfleisch kriechende TSV Täfertingen droht immer mehr im Tabellenkeller zu versinken. Mit Markus Blank, der sich mit einer Knieverletzung herumplagt, fehlt Trainer Karl-Heinz Stempfle ein weiterer Leistungsträger. Dazu kommt der erneute Platzverweis von Manuel Balzer, der wegen einer Notbremse sicher auch für die nächsten drei Spiele ausfallen wird. Stefan Puhlmann und Robert Pfundmeier befinden sich beide im Urlaub. Albert Dujaka, der eigentlich bereits letzte Woche spielen sollte, kehrt dieses Wochenende genauso wie Benjamin Willers wieder ins Team zurück. Dies wird auch notwendig, standen dem Trainer in der letzten Begegnung gerade noch zwölf Spieler zur Verfügung. „Wenn es uns gelingt, endlich unsere persönlichen Fehler abzustellen, können wir vielleicht auch wieder punkten“, spricht Stempfle die zuletzt drei verhängten Elfmeter, zwei davon wegen Handspiels, sowie die beiden Roten Karten von Manuel Balzer wegen Notbremse an. Doch die Hoffnung stirbt zuletzt. „Wir haben am Sonntag gegen den FC Stätzling nichts zu verlieren“, gibt sich Stempfle kämpferisch. *(lexi)*

● **BC Adelzhausen – SC Biberbach** Der Fußballgott hat es gerade nicht gut mit dem SCB gemeint. Nachdem der Kader eh schon ziemlich ausgedünnt ist, wird in Adelzhausen zu allem Überfluß auch noch Torjäger Christian Mayer fehlen. „Er hat schon seit Längerem Probleme mit der Hüfte. Diese sind beim letzten Spiel wieder aufgetreten. Mal sehen, wie lange er ausfallen wird“, sagt Biberbachs Abteilungsleiter Peter Fries. Auswärtsspiele scheinen dem SCB gut zu liegen. Zwei Spiele, zwei Siege lautet die bisherige Bilanz. Diese soll in Adelzhausen fortgeführt werden. Einfach wird dies jedoch nicht. „Adelzhausen besitzt eine gute Offensive. Mit einem Punkt wäre ich schon zufrieden“, so Fries. Dann wäre der SCB auch weiter unbesiegt. *(apf)*

● **SV Straß – TSV Gersthofen** Nichts Neues aufseiten des TSV Gersthofen. Am letzten Wochenende setzte es die vierte Niederlage in Folge, die jedoch nicht sein musste. Beim Stand von 1:1 vergab der TSV einen Strafstoß, was dem Spiel die unglückliche Wende gab. Ein rabenschwarzer Saisonstart für die Landesliga-Reserve. Mit David Pinto und Christoph Werner stehen Trainer Toni Merk wieder zwei wichtige Kräfte zur Verfügung. Auch Hüseyin Kececi, der nach längerem Urlaub Trainingsrückstand aufwies, wird wieder im Kader sein. Weiterhin fehlen wird Urlauber Riccardo Nieddu und der verletzte Christian Lutz. Fraglich ist der Einsatz von Mustafa Kocak (Muskelverletzung im Leistenbereich). Liganeuling SV Straß steht mit bisher einem Pluspunkt nicht viel besser da. Dieses Spiel wird für die junge Gersthofer Mannschaft mit Sicherheit richtungsweisend sein. Der erste Sieg muss unter Dach und Fach gebracht werden, will man den Anschluss nicht schon jetzt verlieren. *(lexi)*

Niederlagen verursachen Verdauungsbeschwerden

Kreisliga Augsburg TSV Ustersbach und TSV Leitershofen wollen aus dem Tabellenkeller

VON ALEXANDER MORITZ

Landkreis Augsburg Durch die Bank schwierige Aufgaben warten auf die fünf Teams aus unserem Einzugsgebiet. Blieben am letzten Wochenende alle ohne Sieg, so soll sich das diese Woche ändern. Der Tabellenletzte Ustersbach empfängt den SV Cosmos Aystetten. Der weiterhin Sieglose TSV Leitershofen muss zum TSV Firnhaberau. Zu einem Verfolgerduell kommt es zwischen der TSG Stadtbergen und dem TSV Haunstetten. Eine große Auswärtshürde hat der SSV Anhausen beim heimstarken Aufsteiger FSV Wehringen vor sich.

● **TSV Ustersbach – SV Cosmos Aystetten** Dass der TSV Ustersbach einer sehr schweren Saison entgegensteuert, wird immer deutlicher. Ein mageres Pünktchen aus drei Spielen und der 15. und letzte Tabellenplatz stehen zu Buche. Trainer Michael Walleitner beklagt eine dünne Personaldecke, und da ist auch kein baldiges Ende in Sicht. „Gegen den SV Cosmos Aystetten müssen drei Punkte her, koste es was es wolle.“

Aufseiten der Aystetter gibt es im personellen Bereich auch keine Entwarnung. Max Drechsler, Max Reiser und Ralf Müller fehlen alle wegen Urlaubs, Turgay Balci sitzt eine Rotsperre ab, Ilyas Gök plagen Leistenprobleme. Entwarnung gibt es bei Eduard Hecker. Dieser wird nach seiner Leistenverletzung wieder im Kader sein. Trainer Thomas Hertle fordert: „Punkte müssen her, damit wieder Selbstvertrauen getankt werden kann.” Nach den bisher erreichten vier Punkten durchaus nachvollziehbar.

● **TSG Stadtbergen – TSV Haunstetten** Nach der 0:4-Pleite vom letzten Wochenende gegen den verlustpunktfreien FSV Inningen ist Wiedergutmachung im zweiten Heimspiel in Folge angesagt. Dabei trifft die TSG auf den TSV Haunstetten, der ein ausgeglichenes Konto aufweisen kann. Gegen Haunstetten, das vor Saisonbeginn zum Kreise der Favoriten gezählt wurde, wird eine deutliche Leistungssteigerung notwendig sein, will man annähernd an die Vorgabe von Trainer Pavlos Mavros herankommen. Dieser hatte vier Punkte aus den beiden Heimspielen auf dem Wunschzettel. Mit einem dritten Sieg könnte sich die TSG im oberen Tabellendrittel etablieren.

● **TSV Firnhaberau – TSV Leitershofen** Weiter auf das erste Drei-Punkte-Erlebnis muss der TSV Leitershofen warten. Gegen den Liganeuling FSV Wehringen setzte es zuletzt eine 1:4-Heimniederlage. Nun steht mit dem nächsten Aufsteiger der TSV Firnhaberau als Auswärtshürde auf dem Programm. Nicht mit dabei aufseiten von Leitershofen werden die Urlauber Felix Sponagl, Thomas Hanselka, Thomas Mokosch sowie der verletzte Markus Bertele sein. Gespannt wartet man auch noch auf das Urteil des Sportgerichts im Fall Markus Bröll. „Was wir jetzt brauchen, ist ein Erfolgserlebnis. Dann denke ich, dass wir in der Lage sind, uns weiter zu stabilisieren. Vom Spielerischen her brauchen wir keinen Gegner zu fürchten”, so Trainer Michael Kreutmayr.

M. Kreutmayr

● **FSV Wehringen – SSV Anhausen** Einen dicken Brocken hat der SSV Anhausen mit dem Auswärtsspiel in Wehringen vor der Brust. Der Aufsteiger gilt als äußerst heimstark und holte aus den ersten vier Partien immerhin neun Punkte. Bisher drei Punkte hat der SSV auf dem Konto. „Nach dem bisher besten Saisonspiel gegen Hiltenfingen, wo es aber leider auch nur zu einem Punkt reichte, muss man jetzt eben mal dort punkten, wo keiner damit rechnet”, so Trainer Peter Pfisterer. Wieder einmal war die schwache Chancenauswertung, fehlende Konzentration und mangelnde Cleverness ausschlaggebend dafür, dass es eben nur zu einem 2:2, das der Gegner mit dem Schlusspfiff erzielte, reichte. Der SSV kann aus dem Vollen schöpfen, lediglich hinter dem Einsatz von Marco Amtmann, der sich im letzten Spiel eine Gehirnerschütterung und eine Platzwunde zuzog, steht ein Fragezeichen.

Fußball kompakt

LANDESLIGA SÜD

FC Pipinsried rüstet nochmals nach

Konrad Höß wäre nicht Konrad Höß, wenn er nicht kurz vor dem Ende der Wechselfrist am 1. August noch ein paar Fußballer für seinen FC Pipinsried auftreiben könnte. Der Vorsitzende des Landesligisten musste irgendwie reagieren, weil mit Dominik Schön, Sebastian Pummer und Christian Adrianowytsch gleich drei Stammspieler langfristig verletzt ausfallen.

Zunächst holte Höß Ex-Profi Thomas Richter zurück, den er Ende der vergangenen Saison abserviert hatte. Nächster Neuzugang war Mittelfeldspieler Daniel Daffner. Der 19-Jährige spielte schon beim FC Bayern, bei Energie Cottbus und in der Schweiz beim FC St. Gallen. Nun wurde Oliver Hrnecek vom TSV Buchbach noch ein Bayernliga-Spieler verpflichtet. Der 21-Jährige soll bereits am Sonntag beim Heimspiel gegen Tabellenführer TSV Kottern die Abwehr verstärken. *(joga)*

LANDESLIGA SÜD

Manuel Hornung kommt zum FC Affing

Nach Manuel Neher (TSV Aindling), Alexander Thiel und Thomas Süß (beide TSV Gersthofen) hat der FC Affing kurz vor Ende der Wechselfrist am Dienstag nochmals zugeschlagen. Vom Bayernligist TSV Aindling kommt Manuel Hornung. Der hielt es zuletzt nicht lange bei einem Verein aus. Ein Jahr spielte er beim BC Aichach, ein Jahr beim TSV Schwabmünchen, die Vorbereitung auf diese Saison absolvierte er in Aindling und jetzt spielt er für Affing. *(jog)*